



LUDWIGSBURG

NEUGESTALTUNG WALCKERPARK

Auslobung eines freiraumplanerischen Wettbewerbs

Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt am 08.02.2018

Fachbereiche 67 und 61

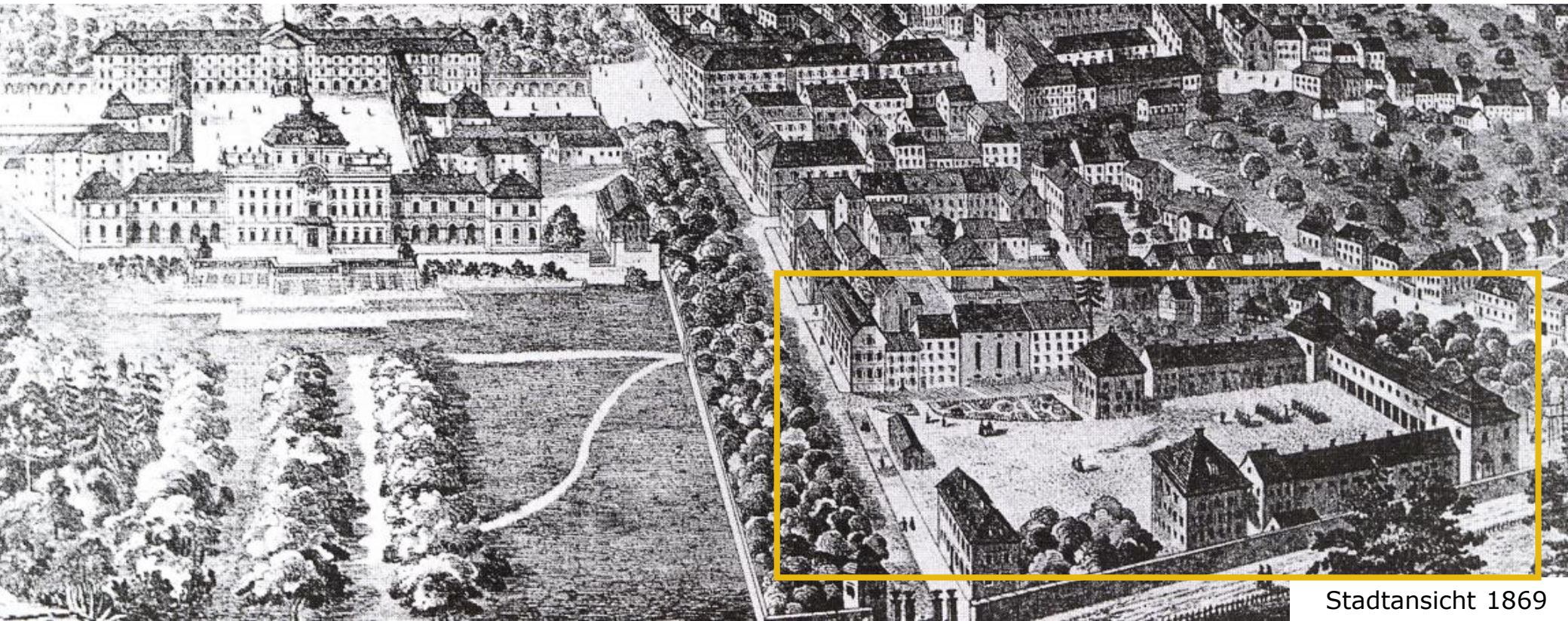


LUDWIGSBURG

Historische Stadtansicht

Ehemalige Talkaserne und historisches Walckerareal

- Wichtiger Teil der historischen Stadtansicht
- Nördlicher Innenstadtzugang



Stadtansicht 1869



LUDWIGSBURG

Ehemals repräsentative Bauten

- Historisches Walckerareal und Talkaserne





LUDWIGSBURG

Neubebauung Walckerareal

- Seniorenpflegeheim Walckerhof, Seniorenendomizil Postgässle und Studentenapartmenthaus





LUDWIGSBURG

Aktuelle Situation | Konflikte

Wohnbauten an der Unteren Kasernenstraße

- Hinterhofsituationen und Vermüllung





LUDWIGSBURG

Aktuelle Situation | Konflikte

Wohnbauten an der Unteren Kasernenstraße

- Rückseiten

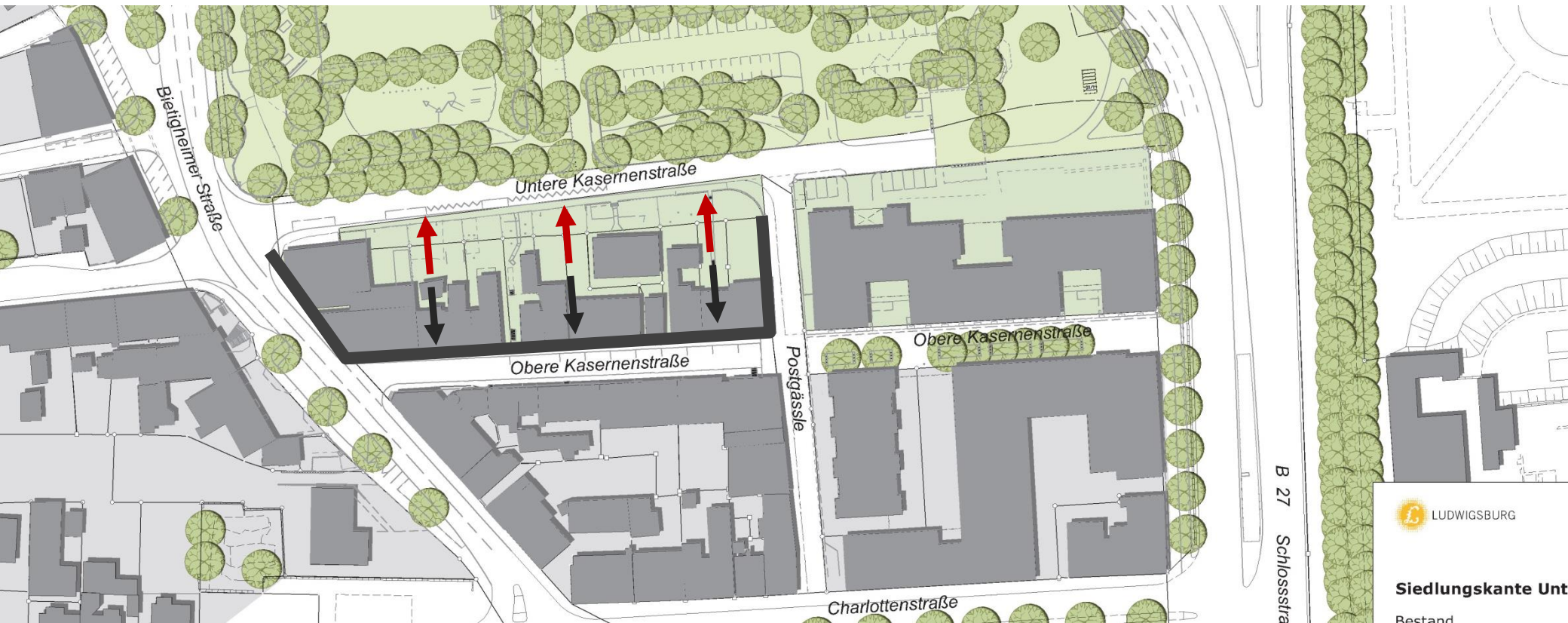




Aktuelle Situation | Konflikte

Wohnbauten an der Unteren Kasernenstraße

- Orientierung der Gebäude zur Oberen Kasernenstraße
- „Halber Block“ – private „Rückseite“ als Stadtansicht



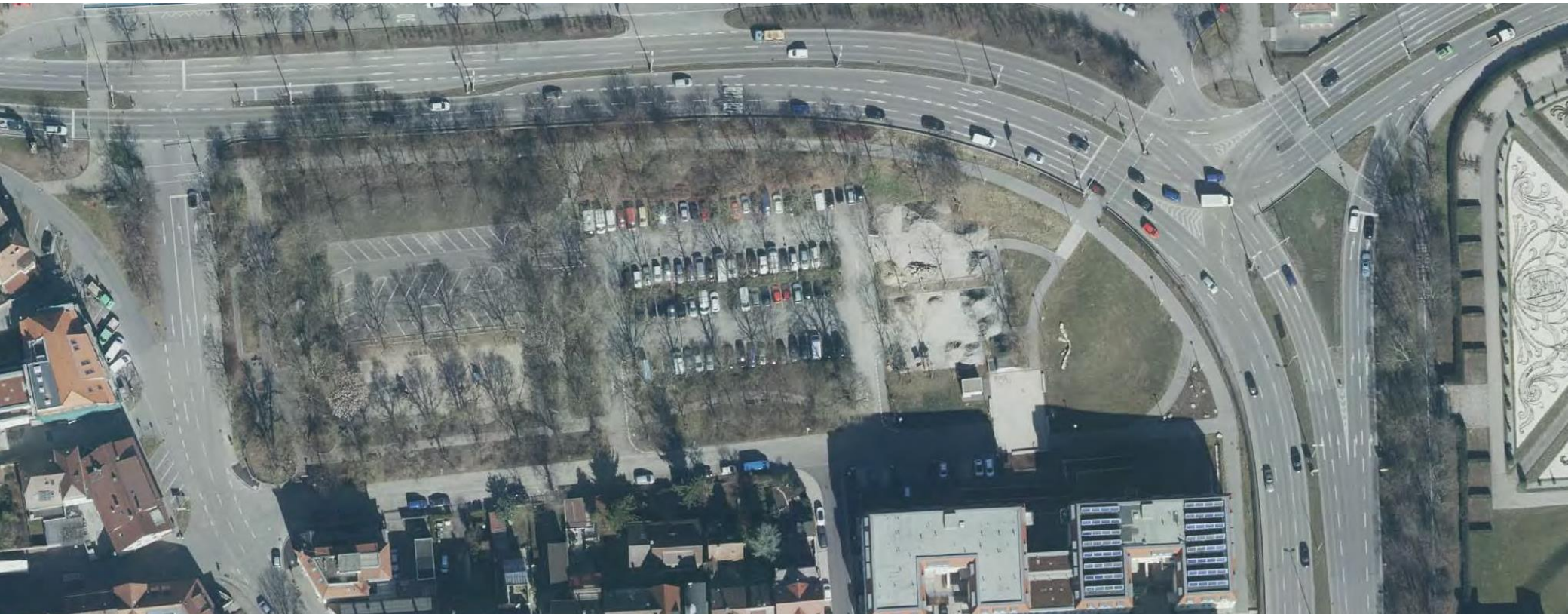


LUDWIGSBURG

Aktuelle Situation | Konflikte

Walckerpark: hohe Versiegelung und großflächige Parkierung (Parkplatz incl. Erschließung 4.800 m², 115 Stellplätze)

Ungünstige Anordnung der Nutzungen, viele „Restflächen“: trotz einer Gesamtfläche von 15.650 m² nur ca. 5.000 m² nutzbare Park- und Spielflächen





Aktuelle Situation | Konflikte

Parkdruck in der Unteren Stadt

- „Wildes Parken“ in den benachbarten Wohnquartieren
- Parkdruck durch die benachbarte Moschee

Parkdruck in der Unteren Stadt steigt

Die Parksituation in der Unteren Stadt ist für viele unerträglich geworden. Vor allem die Händler der Lindenstraße beklagen sich. Auch der Bürgerverein der Unteren Stadt ist aktiv geworden. Gefordert werden mehr Parkplätze, mehr Kontrollen und strengere Regeln.

VON CHRISTIAN WALT

In den alten, teilweise engen Straßen der Unteren Stadt konkurrieren gleich drei Gruppen um die wenigen Parkplätze. Zum einen die Anwohner, die natürlich daran interessiert sind, möglichst nah an ihren Häusern zu parken. Zum anderen die Kunden der Geschäfte in der Unteren Stadt. Darüber hinaus ist die Untere Stadt bis heute ein beliebter Parkplatz für alle Besucher der Innenstadt oder des Schlosses geblieben. Von dem Chaos, das dabei

„Meine Kunden wollen nicht ins Parkhaus. Sie wollen nur kurz zu mir in den Laden springen“, erklärt der Händler. Das sei aber immer seltener möglich, weil viele der Parkplätze in der Lindenstraße von Anwohnern – teilweise über mehrere Tage hinweg – belegt seien. Der Stadt würden dadurch jede Menge Parkgebühren entgehen. „Ich fühle mich im Stich gelassen.“ Diese Regelung sei für ihn absolut geschäftsschädigend. Er fordert, dass die Stadtverwaltung diese wieder zurücknimmt.

Händler ärgern sich über „Dauerparker“

Ein weiterer Ladeninhaber – auch er will anonym bleiben – pflichtet seinem Kollegen bei. Die Lindenstraße leide unter Dauerparkern. Einige seiner Kunden hätten aufgrund der Parkplatznot inzwischen keine Lust mehr, bei ihm einzukaufen. „Ich bin mit der Situation überhaupt nicht zu-

Das Verbot von Anwohnerparken, das bis vor drei Jahren gültig war, stammt aus den 90er Jahren. Damals wollte man in der Innenstadt für Besucher und Kunden mehr öffentliche Parkplätze anbieten. „Seither hat sich aber viel verändert“, sagt Winkler. In der Innenstadt sind zahlreiche neue Parkhäuser eröffnet worden. Seit Oktober stehen auch wieder die 650 Parkplätze im Marstall zur Verfügung. Der Bedarf an öffentlichem Parkraum sei deshalb nicht mehr so gegeben, sagt Winkler. Trotzdem schließt er nicht aus, dass sich die Regeln in der Lindenstraße wieder ändern. Wie berichtet steht die Straße für das kommende Jahr zur Sanierung an. Dann soll auch über das Thema Parken gesprochen werden. Eine Veränderung wird außerdem schon demnächst umgesetzt, verspricht Winkler: Um den Holzmarkt soll in Zukunft eine Kurzparker-Zone eingerichtet werden. Jeder darf dort dann nur noch 20 Minuten parken.

Sabine Deutscher, die ebenfalls ein Ge-

viel öfter und rigoros kontrollieren und notfalls mit Abschleppen oder Parkkrallen reagieren. Ein Strafzettel sei vielen Leuten einfach egal. Die Verwaltung müsse das Problem bekämpfen. Wichtig seien dezentrale Parkflächen wie unterhalb des Walcker-Areals. „Jetzt nach der Wiedereröffnung des Marstalls ist genau der richtige Zeitpunkt dafür, nach Lösungen zu suchen“, sagt Deutscher.

Der Bürgerverein will beteiligt werden

So sieht das auch der Vorsitzende des Bürgervereins der Unteren Stadt, Wolfgang Müller. Sein Verein hat schon vor Wochen um einen Gesprächstermin bei Oberbürgermeister Werner Spec gebeten – bisher ohne Erfolg. Die Parksituation in der Unteren Stadt sei oftmals katastrophal, der Vollzugsdienst komme mit der Arbeit gar nicht mehr nach.

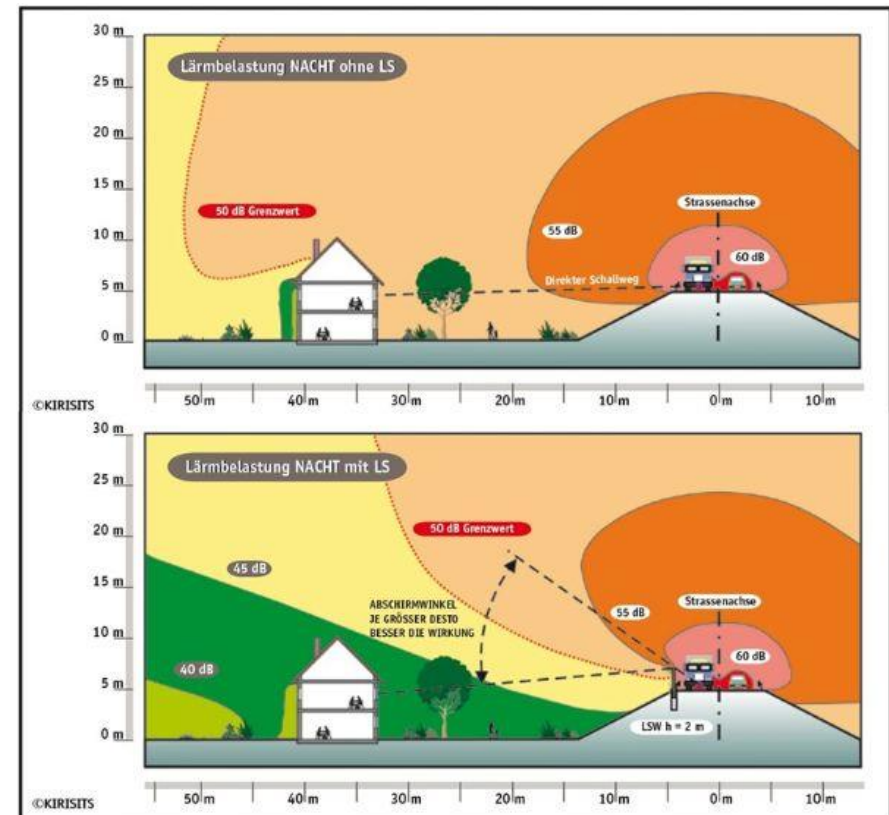


LUDWIGSBURG

Aktuelle Situation | Konflikte

Direkte Lage an der B27 (Lärm- und Emissionsbelastungen, Beeinträchtigungen von Sichtbeziehungen)

- Aber: Lärm- und Sichtschutz durch die Lage „im Tal“ gut möglich





SANIERUNGSGEBIET "Untere Stadt"

aufgenommen in das
Bund - Länder - Programm
Innenentwicklung
-Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (ASP)

Abgrenzung des Sanierungsgebiets

Indirekte Förderung § 7h EStG

Private Maßnahmen:

Gebäudemodernisierung

Gebäudeabbrüche

Öffentliche Maßnahmen:

Erschließungsmaßnahmen

Gebäudemodernisierung

Hinweis:

Der Abgrenzungsplan ist Bestandteil der
Sanierungssatzung

Verfahrensvermerke

Beschluss vorbereitende
Untersuchungen
gem. § 141 Abs. 3 BauGB 12.05.2010

Öffentliche Bekanntmachung
gem. § 141 Abs. 3 BauGB 22.05.2010

Satzungsbeschluss
gem. § 142 Abs. 3 BauGB 16.12.2010

Öffentliche Bekanntmachung
und Rechtskraft
gem. § 143 Abs. 1 BauGB 22.12.2010

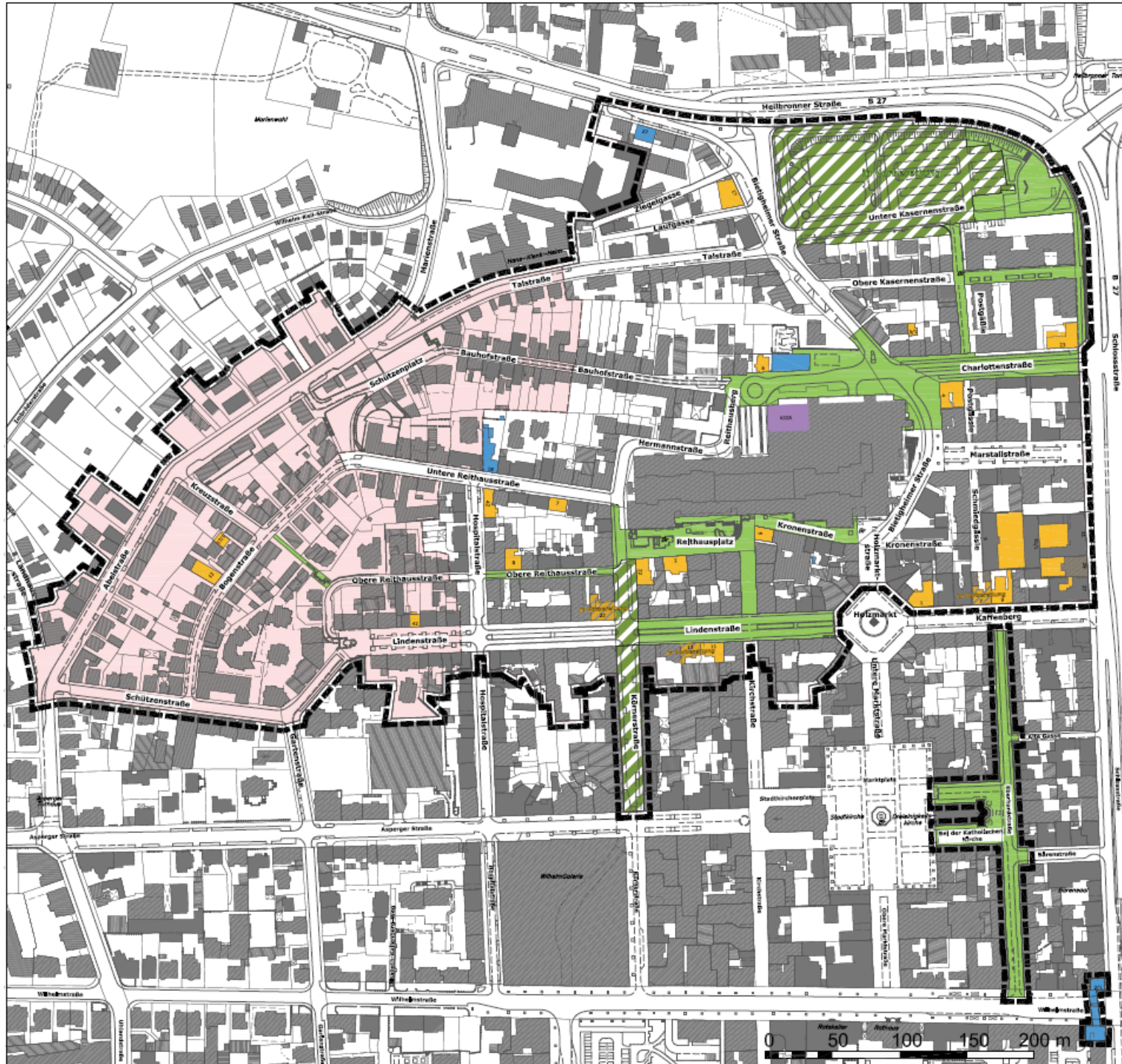
Satzungsbeschluss (Änderung)
gem. § 142 Abs. 3 BauGB 29.02.2012

Öffentliche Bekanntmachung
und Rechtskraft Änderung)
gem. § 143 Abs. 1 BauGB 03.03.2012

Ausgefertigt
Ludwigsburg, 14.02.2012

gez. Spec. Oberbürgermeister

Überarbeitet: Ludwigsburg, den 06.09.2017



0 50 100 150 200 m

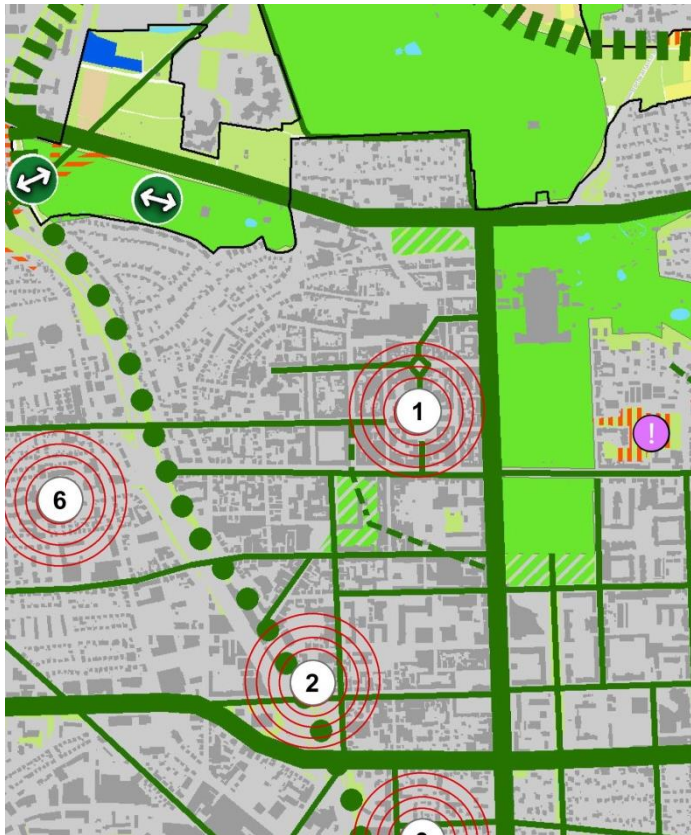


LUDWIGSBURG

Aktuelle Situation | Potenziale

Freiflächenentwicklungskonzept (FEK)

- Walckerpark als mögliche neue Parkanlage mit großem Entwicklungspotenzial in einem Bereich mit hohem Grünflächenbedarf



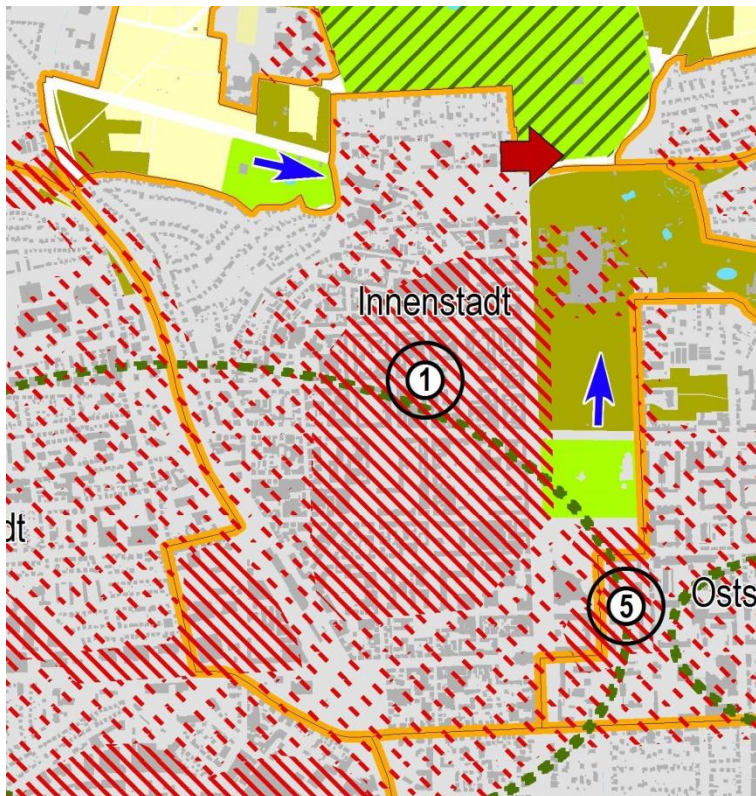


LUDWIGSBURG

Aktuelle Situation | Potenziale

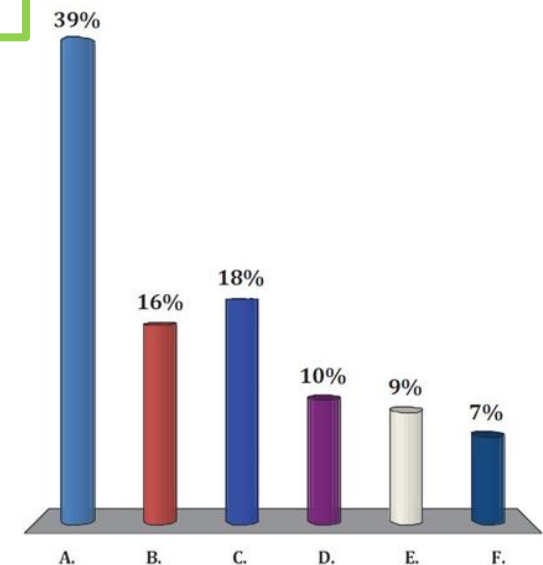
Klimaanpassungskonzept (KLIK)

- Walckerpark als mögliche Grünanlage mit großer Bedeutung für die Erholung in Hitzeperioden (hoher klimatischer Handlungsbedarf in der Innenstadt)



Was hätten Sie sich während der Hitze 2015 gewünscht?

- A. Mehr Grün in der Stadt
- B. Mehr Wasser in der Stadt wie z.B. Brunnen, Wasserspiele o.ä.
- C. Mehr schattige Orte
- D. Kühlere Gebäude
- E. Mehr Freizeit
- F. Andere Wünsche

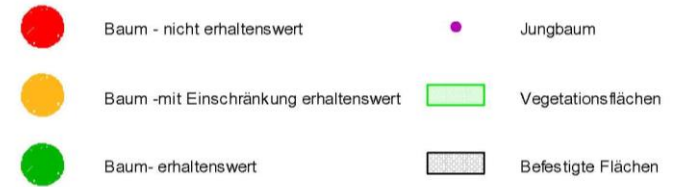




LUDWIGSBURG

Aktuelle Situation | Potenziale

Wertvoller Baumbestand





LUDWIGSBURG

Aktuelle Situation | Potenziale

Attraktiver gewachsener, zum Teil historischer Baumbestand

- 157 Bäume im Alter von 50-70 Jahren, 2 ca. 100 Jahre alte Kastanien





LUDWIGSBURG

Ziele und geplante Maßnahmen

- Ausbildung eines neuen urbanen Parks als zeitgenössisches Pendant zum Blühenden Barock (ca. 14.000 m² Park, offen und zugänglich)
- Aufwertung des Wohnumfelds in der Unteren Stadt (gute Erreichbarkeit als siedlungs- und quartiersbezogener Freiraum, Entfernung < 500 m)





LUDWIGSBURG

Ziele und geplante Maßnahmen

- Aufwertung der Hinterhofsituationen durch Grünmaßnahmen und eine Neuordnung der Parkierung innerhalb der städtischen Flächen an der Unteren Kasernenstraße
- Geplante Kündigung der städtischen Pachtverträge zum 31.10.2018





Ziele und geplante Maßnahmen

- Neuordnung, aber Erhalt und leichte Erhöhung der heutigen Zahl der Stellplätze (115) auf 120-150 Stellplätze (begrünte Tiefgarage oder Parkpalette im Westen, Anwohnerparken und ggf. weitere öffentliche Stellplätze im Süden)
-> Entstehung eines großen, gut nutzbaren Parks im Osten

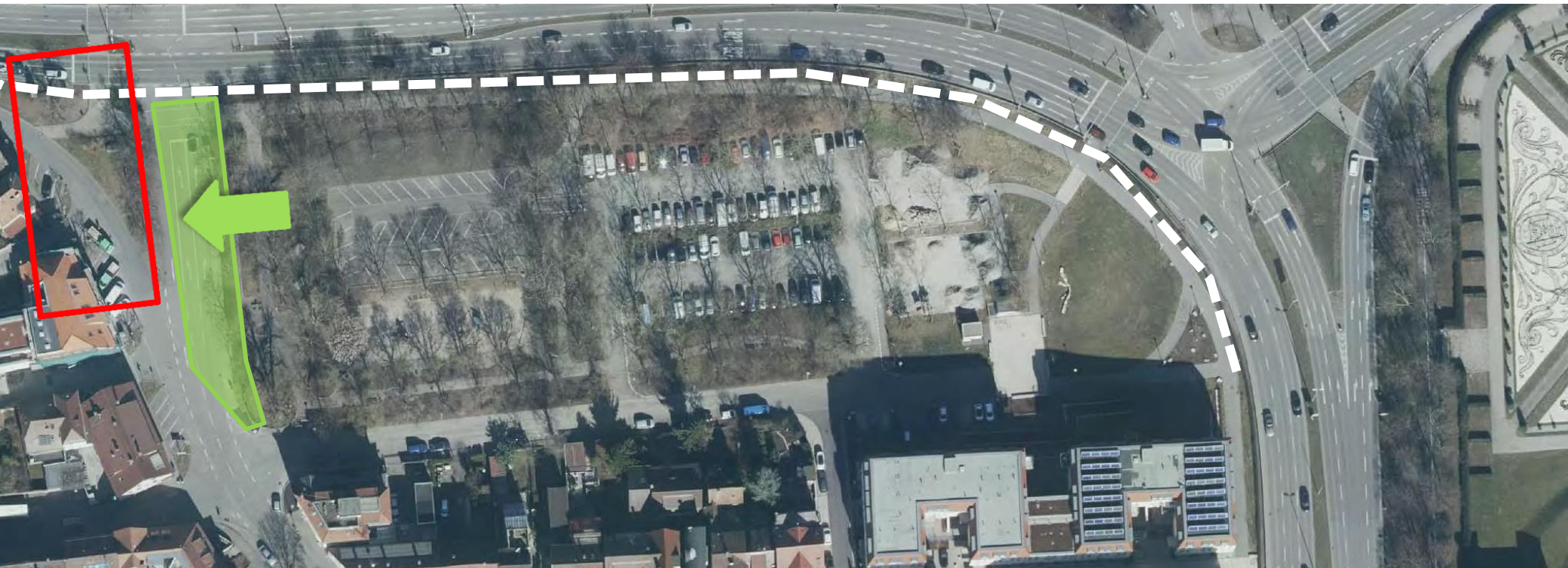




LUDWIGSBURG

Ziele und geplante Maßnahmen

- Aufwertung des Innenstadteingangs an der Kreuzung Heilbronner Straße/ Bietigheimerstraße
- Erweiterung des Parks nach Westen durch Optimierung des überdimensionierten Verkehrsknotens und Verlagerung nach Westen
- Ausbau der Fußgänger- und Radwegeverbindungen

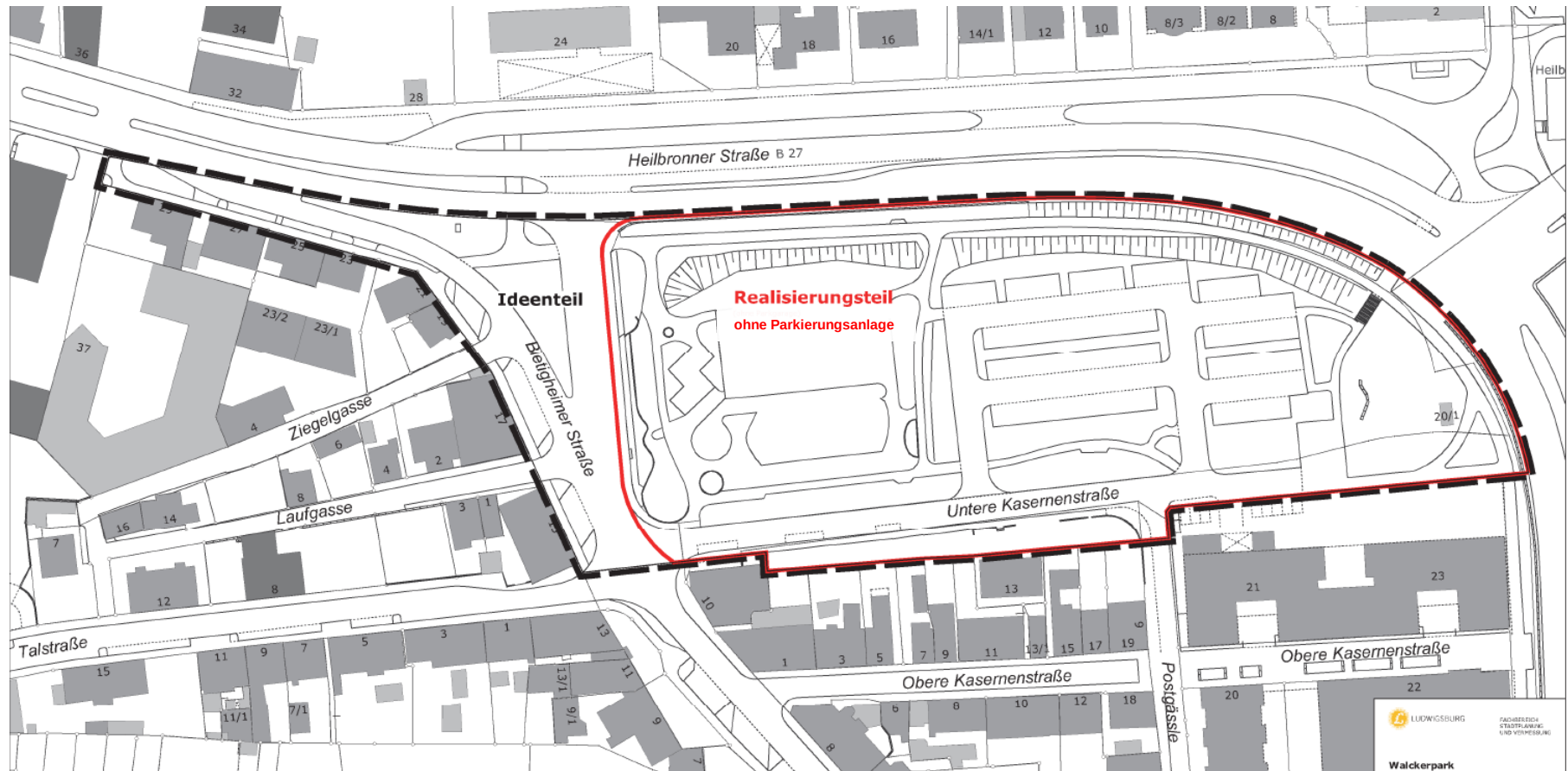




LUDWIGSBURG

Landschaftsarchitektonischer Wettbewerb

Wettbewerb mit 20 Landschaftsarchitekturbüros für den gesamten Park
und die angrenzenden Flächen (ca. 2 ha)





LUDWIGSBURG

Grundlagen des Wettbewerbs | Variante „Begrüntes Parkdeck“

Begrüntes, in den Hang „hineingeschobenes“ Parkdeck (2 Ebenen) mit 114 Stellplätzen

17 Bäume entfallen

Insgesamt 148 Stellplätze





LUDWIGSBURG

Grundlagen des Wettbewerbs | Variante „Begrünte Tiefgarage“

Begrünte Tiefgarage (2 Ebenen) mit 152 Stellplätzen

15 Bäume entfallen

Insgesamt 179 Stellplätze

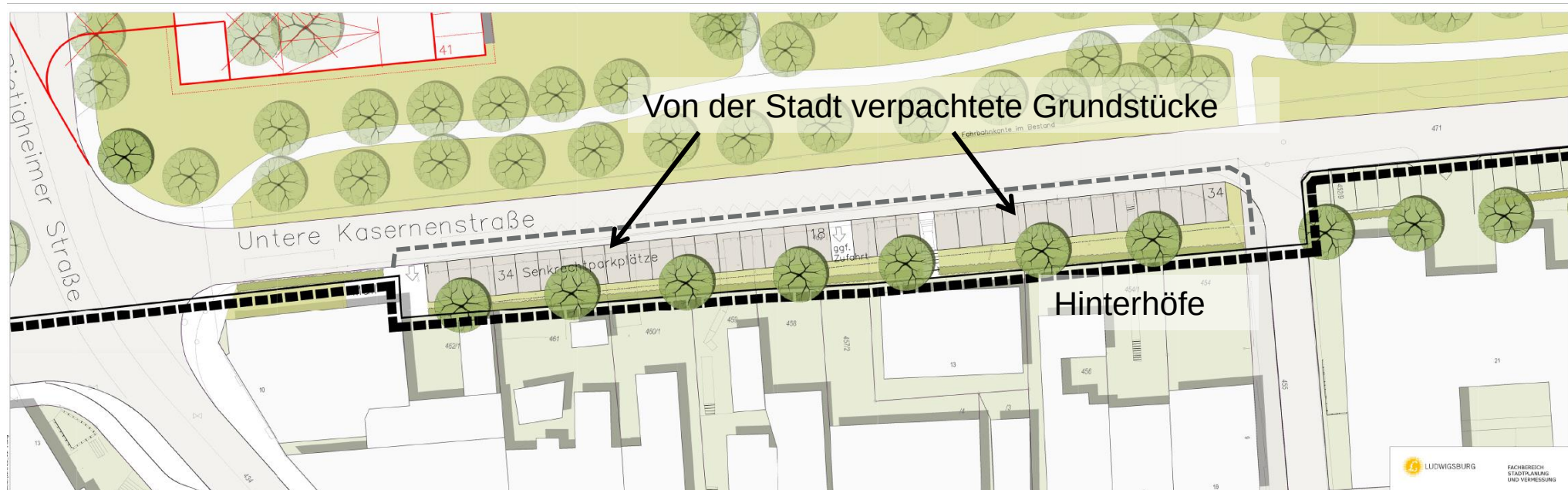




Grundlagen des Wettbewerbs | Variante „Begrüntes Parkdeck“

Aufwertung der Hinterhof-Situation an der Unteren Kasernenstraße durch freiraumplanerische Maßnahmen innerhalb des städtischen Streifens

- Ausbildung eines **„grünen Sichtschutzes“** für die privaten Hof- und Gartenflächen (z.B. eine große Hecke oder grüne Wand in Kombination mit einer Baumreihe etc.)
- **Ggf. Anliegerparken bzw. öffentliches Parken** als Ersatz für die Parkplätze im Parkgelände





LUDWIGSBURG

Aufwertung der Unteren Kasernenstraße





Weiteres Vorgehen

- Beteiligung:
 - Verein der Unteren Stadt (Ortsbegehung, Abstimmung)
 - Runder Tisch zur Beteiligung der Anwohner an der Unteren Kasernenstraße (geplante Kündigung der Pachtverhältnisse zum 31.10.2018)
 - Große Anliegerversammlung
- Wettbewerb:
 - Beschluss der Auslobung im BTU am 08.02.2018
 - Preisgericht Ende Juni/ Anfang Juli 2018
 - Parallel dazu: Erarbeitung einer vertiefenden Machbarkeitsstudie zur Parkierung
- Realisierung:
 - Mitte 2019 bis Anfang 2021
- Fördermittel:
 - Sanierungsgebiet Untere Stadt, Verlängerung der Bewilligung bis zum 30.04.2021





LUDWIGSBURG

Neuer Walckerpark als Chance für die Stadtentwicklung

